

Die Höhepunkte von ORF 2

Der Heimatsender der Österreicher mit dem umfassendsten österreichischen Vollprogramm hat auch in den nächsten Monaten sehr viel zu bieten.



© ORF/Thomas Reinstorfer

2019 blickt ORF 2 noch intensiver und umfassender ins Land und in die Welt. So wird die Information weiter ausgebaut – etwa mit der neuen „ZiB 2 am Sonntag“ ab 13. Jänner, präsentiert von Martin Thür. Diese zusätzliche „ZiB 2“-Ausgabe leitet direkt auf „Im Zentrum“ über. Damit warten im zweiten Sonntag-Hauptabend künftig 70 Minuten Hard News auf alle am Tages- und Wochengeschehen Interessierte. Innenpolitisch wird 2019 die EU-Wahl im Mai ein dominierendes Thema sein. Bereits heuer wird dem Ende der österreichischen EU-Präsidentschaft etwa ein „Report spezial“ gewidmet.

Um eine Samstags-Ausgabe erweitert wird das Info-Magazin „Aktuell in Österreich“, präsentiert von Gaby Konrad bzw. Stefan Gehrler. Mit noch mehr Infokompetenz präsentiert sich damit auch der Vorabend am Wochenende in ORF 2: Die beliebten Magazine „Bewusst

gesund“ und „Bürgeranwalt“ erhalten am Samstag einen prominenteren Sendeplatz und zum Teil mehr Sendezeit. „Zurück zur Natur“ steht am Sonntag künftig um 17.50 Uhr auf dem Programm von ORF 2 – einbegleitet künftig von „Rosenheim-Cops“-Dakapos.

Neu im Vorabend: „Studio 2“

Ab 7. Jänner präsentieren alternierend Verena Scheitz und Norbert Oberhauser bzw. Birgit Fenderl und Martin Ferdiny im Wochenrhythmus das neue werktägliche ORF-2-Vorabendmagazin, das Information und Unterhaltung vereint.

Wie zuletzt so erfolgreich zum Thema „100 Jahre Republik“ stehen 2019 drei umfassende Schwerpunkte auf dem Programm: zu 50 Jahren Mondlandung, 100 Jahren Frauenwahlrecht und zu 80 Jahren Beginn des Zweiten Weltkriegs – mit zahlreichen Dokumentationen aus der „Menschen & Mächte“ bzw. „Universum History“-Werkstatt („Blutiges Edelweiß“ u.a.).

Ebenfalls trimedial und umfassend befasst sich „Mutter Erde“ mit dem Thema Wegwerfgesellschaft und „Bewusst gesund“-Schwerpunktwochen mit den Themen Rücken-Gesundheit bzw. Demenz.

Super-regional

Eine weitere Marke von ORF 2 ist die Regionalität, die ausgebaut und weiter gestärkt wird. So steht am 14. Dezember, nach einem „ZiB spezial“-Jahresrückblick, ein – lokal ausgestrahlter – ebensolcher der neun ORF-Landesstudios auf dem Programm.

Seine Tour durch die Regionen fortsetzen wird auch 2019 „Guten Morgen Österreich“. Mehr Regionalität bietet voraussichtlich im Frühjahr ein Sequel der Erfolgsshow „9 Plätze – 9 Schätze – So isst Österreich“, bei der sich alles um heimische Kulinarik dreht. Ebenfalls neu und österreichisch: „Durch Österreichs Schlösser“, zwei Hauptabend-Produktionen über den Alltag heimischer Schlossbewohner.

HISTORISCHE JUBILÄEN

Menschen und Mächte in ORF 2

Als im Juli 1969 Neil Armstrong seinen Fuß auf den Mond setzt, jubelt die ganze Welt. Und auch im Raumfahrtzentrum Houston fallen sich die NASA-Mitarbeiter in die Arme, unter ihnen ein pensionierter Ehrengast: Hubertus Strughold, „Vater der Raumfahrtmedizin“ genannt, der im „Dritten Reich“ das Luftfahrtmedizinische Forschungsinstitut geleitet hatte. Die Dokumentation „Die dunkle Seite der Mondlandung“ zeigt den Werdegang dieses von den Amerikanern beschützten Kriegsverbrechers.

Eine Doku-Zusammenfassung der ORF-Live-Übertragung vom 21. Juli 1969 zeigt die erste bemannte Mondlandung. „Eingebaut“ sind Interviews mit Hugo Portisch, Peter Nidetzky, Roland Machatschke, Margit Finda, Ingrid Kurz, damals Dolmetscherin, der Apollo-11-Besatzung Armstrong, Aldrin, Collins (Archiv-Interviews) sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die damals vor TV-Geräten bzw. vor den Auslagen der Elektrogeschäfte saßen. Der Film thematisiert auch die folgenden Mondlandungen bis Apollo 17 im Jahr 1972.



© ORF/NASA/Neil Armstrong